

Wir können einschätzen, daß sich bei der Durchführung des sozialistischen Wettbewerbs die sozialistischen Beziehungen zueinander verbessert haben. So sagte die Verkäuferin Thea Beck: „Im Wettbewerbseifer haben wir Aufgaben lösen können, an die wir uns vorher kaum herangetraut haben.“ Dieser Wettbewerb hat uns in den Brigaden untereinander näher gebracht und gleichzeitig ein besseres Vertrauensverhältnis zu unseren Kunden geschaffen. Die Durchführung des Wettbewerbs erforderte auch, daß sich die leitenden Wirtschaftsfunktionäre unserer Konsumgenossenschaft eine bessere und massenverbundenere Leitungstätigkeit aneigneten. War es doch oft so, daß die leitenden und mittleren Kader sich nicht operativ mit den Sorgen und Nöten, die in den einzelnen Verkaufsstellen auftraten, befaßten und sie abstellten. Durch den Elan, den die Durchführung des Wettbewerbs mit sich brachte, wurden diese Erscheinungen beseitigt, und wir können heute sagen, daß die Arbeit mit den Menschen der bestimmende Faktor für die leitenden Kader ist. Wenn ich in meinen Ausführungen vorwiegend von der Brigade „8. Mai“ gesprochen habe, um darzulegen, wie sich in einer Gemeinde mit Hilfe des sozialistischen Wettbewerbs die im Handel auftretenden Probleme besser lösen lassen, so kann ich doch berichten, daß alle Brigaden im Bereich unserer Dorfkonsumgenossenschaft die Erfahrungen und Wettbewerbsziele übernommen haben und um die Erfüllung der Aufgaben täglich ringen.

In allen Brigaden sind bereits für den Plananlauf 1963 - I. Quartal - konkrete Wettbewerbsverpflichtungen vereinbart worden. Auf Grund der durchgeführten Brigadeversammlungen und der bereits bestehenden Zielsetzungen in den Brigaden bestehen innerhalb unserer Konsumgenossenschaft folgende Schwerpunktaufgaben für die Fortführung des sozialistischen Wettbewerbs, für den Plananlauf im I. Quartal 1963:

Die Verbesserung der schwerpunktmäßigen Versorgung der Bevölkerung. Dies wollen wir erreichen durch die Erforschung der Lebens- und Verbrauchsgewohnheiten unserer Bevölkerung;

Verstärkung der Einflußnahme auf den Großhandel und die Produktion mit dem Ziel, das Warenangebot besonders bei Industriewaren nach den gegebenen Möglichkeiten zu verbessern und vermeidbare Sortimentslücken zu schließen;

die Dienstleistungen zur Erleichterung der Arbeiten der werktätigen Frauen sowie den Kundendienst und Ergänzungshandel weiter auszubauen;